









Braune Woche.

Extra-Preise für Pfingsten nur bis Sonntagabend.

Die grosse Mode für Damen elegante Halbschuhe
in noch nie dagewesener Auswahl „Pumps“, „Molliere“, „Halbschuhe“, mit grossen
Schleifen und Schnallen oder zum Knöpfen mit Perlmutterknöpfchen, oder mit breiten
Seidenbändern oder mit Wildlederinsätzen, in den neuesten Farben und Formen (braun,
gelb, beige, grau, Lack, weiss)

4,90, 6,85, 7,50-10,50.

Braune Schnürstiefel in Chevreau, auch mit Lackkappen, viele neue
Farben, Formen und Absätze 2885

6,50, 7,50, 8,50-12,50.

Leinen-Schuhe u. Stiefel in allen Farben und Formen in selbst wasch-
barem Is. Panamaleinen.

3,50, 4,50, 5,50.

Herron-Strassenstiefel in braun, in den neuesten, schlanken und
breiten Formen, in allen modernen braunen Farben (hell und dunkel)

8,50, 10,50, 12,20, 14,00.

Aparte Kinderstiefel-Neuheiten braun, grau, beige, weiss, Leder u. Leinen

1,75, 2,50, 3,50, 4,50.

Gutpassende Sandalen, die idealste Fussbekleidung für Kinder im Sommer

2,50, 2,75, 3,00, 3,50.

Schuhwaren-Versand-Haus Ludwig Herz Breslau, Blücherplatz 4.

Feuerversicherung

Ernst Zahn, Ritterplatz 5, III.

Anstricken und Neustricken
Anderssenstr. 28, Helene Koehler.

Unmöglich
Anzugfabrik Wallstr. 17a, I.

Jeden Montag: Spezialtag
Jeden Dienstag: Spezialtag
Georg Hildebrand

Uhren, Ketten u. Ringe

Erntedankfest, Sonntag, 17. (1933)

Rohtabake!

Cumatra Nr. 240, 250, 250, 3.-, 3.20, 3.40, 4.-, 4.40, 4.80.

Johannes Kabis
Gneissaustr. 17, Ecke Lehndamm.

Rechte u. Pflichten des Mieters

nach d. neuen Bürgerl. Gesetzbuch
Freis pro Exempl. 20 Pfennige.

Wir suchen für unsere am 1. Juli in Solkenhain neu-
eröffnete Verkaufsstelle einen durchaus tüchtigen ver-
heirateten

Lagerhalter

Erforderliche Kaution 5000 Mark.
Konsumverein „Solidarität“ E.G.m.b.H.
in Landeshut i. Schl.

Gramsch-Porter
bleibt das BESTE
Max Hübner, Breslau VI. Telefon 2244.

Zigarren

Zigarrenfabrik E. Lampke
Fabrik, Betrieb und Hauptgeschäft: Breslau, Köppler 11, am Oberborsplatz.

Die Gleichheit

(Frauenzeitung.)
Alle 14 Tage erscheinend, Heft 10 Pfennige.

Verhandlungen der städtischen Markt-Notierungskommission.

Table with columns: Weizen, Mehl, Roggen, etc. and their respective prices.

Wer seine Zeitung pünktlich haben will,

muß eines in erster Linie beachten: Die genaue An-
gabe seiner Wohnung! Wer nun am 1. Juni
verzögert, tut gut daran, folgenden Schein genau auszufüllen und
der Zeitungsfrau mitzugeben:

Fortsetzung des Provinz-Bezugsquellen-Verzeichnis

Large table listing various businesses and their addresses across different districts.

Streifen

Table listing small businesses and their addresses, including Jaeckel, Rob., and K.Tschansch.

19. Generalversammlung der Bergarbeiter Deutschlands.

Dochum, den 23. Mai 1911.

Zweiter Verhandlungstag.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird ein Dringlichkeitsantrag, den circa 1200 Streikenden aus sechs „Gildaufstellungen“ eine im wesentlichen 3. Welt erhobene Grundsatzforderung...

Ein Doppel-Morbidität bezeichnet wurde, das Leben und Gesundheit der Bergarbeiter in höchstem Maße gefährdet.

Der Vorstand des Reichstagsabgeordneten Schafke in einem Schreiben an die Bergarbeiter, die Entlohnung des Bergarbeiters bestreitet nicht, aber immerhin ist ein Aufschlag um 11.000 Mitglieder zu verzeichnen...

Unter den Redner mit Rückgängen bringt besonders das Verhalten der Arbeiter in die Augen, aber die Ursachen des Rückganges sind nur zu verständlich. Anfang 1909 waren dort nur wenige hundert Mitglieder...

Das Jahr 1909 war das schlimmste Krisenjahr für die Arbeiter, Mitte 1910 ging es wieder aufwärts. In diesen beiden Jahren hatten die Bergarbeiter circa 150 Millionen Mark Gehaltsverlust...

Redner ging dann die Bestimmungen des Verbandes durch die Kaligefes, bei der Reichsberufungs- und der Knappschaftsreform...

Die sich zur Zeit in Dochum abhaltende Generalversammlung der Delegierten wird wohl eine Gelegenheit genommen haben, eine dem sachwissenschaftlichen Charakter ihres Hauptvorstandes...

Die den Raum kreier Zimmerwände einnehmenden Scherben und Kugeln bergen wunderbarer Schätze unserer Mutter Erde, wie sie vom Geiste der technischen und mineralogischen Wissenschaft im Verein mit der wertgeschaffenden, schätzenden Hand des Bergproletariats aus Tageslicht gehoben wurden...

nicht mehr zu entscheiden hätte, sondern die Kameraden der Bergarbeiter oder der Reviere bestimmen, wenn gestreikt werden soll...

Das denkbar Traurigste, was es gibt, ist das Verhältnis des Verbandes zu den „Christen“. Der Kampf, der von dieser Seite mit den kleinsten Mitteln gegen den Verband geführt wird...

Der freier Gewerkschaften gebrochen werde. Gegen die Krankenkassen-angelegenheiten ist ja schon das Ausnahmegesetz fertig, und der „Christliche“ Arbeitersekretär Bede er brachte im Reichstage das Hauptmaterial zum Raub an den Rechten der Massenangehörigen...

Daß der Bergarbeiter-Verband zu solchen Verrätereien nicht schweigt, ist verständlich. Er ist eine Kampfgewerkschaft, die gegen das Unternehmertum und seine Hilfstruppen gleichmächtig kämpft...

Die beiden Kasserer Horn und Schreier haben den Raufenbericht. Da wir die Hauptkassen aus der Kassengebühren bereits im Vorbericht brachten, erbringt sich ein weiteres Eingehen auf dieselben...

Zu der Diskussion, die den ganzen Nachmittag währte, traten keinerlei erhebliche Differenzen mit dem Vorstand zutage. Seiner Taktik wurde fast allgemein zustimmend...

Der italienische Dichter Dante Alighieri in Florenz \*. Hieronymus v. Prag als Ketzler verbrannt. Die Jungfrau von Orleans als Ketzlerin verbrannt.

Daß die Sauberkeit in den Bäckereien oft zu wünschen übrig läßt, ist durch zahlreiche Gerichtsverfahren bewiesen worden.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 29. Mai.

Geichtskalender.

30. Mai.

Genannte Bergsteine von Braunkohlen, halb Holz, halb Stein. Ein weiterer Beführer vermittelte uns die Kenntnis von einer bereinigten Abdrücke von Baumrinde und seltenen Altpflanzen...

Das Salinenwesen ist mit allen möglichen Formen und Arten von Verfeinerungen und Ueberstellungen von Dornenheidenzweigen vertreten.

Großes Interesse nehmen die Schnitzereien aus Kandelkloben in Anspruch. Ein von kunstlieblicher Hand geschliffener kleiner Bergmann gibt uns einen Beweis von der Elastizität dieses Erdschabes...

Wie die menschliche Kunst es versteht, der so troden und stoffarm dreinschauenden Steinlohe große Mengen flüssiger Chemikalien zu entnehmen, erleben wir aus einer Sammlung verschiedenerfarbiger Flüssigkeiten mit Leer, Pech, Naphthalin, Ammoniak, Ammoniumsalz, Ölöl, Trolol, Benzol usw.

Nach eins wollen wir nicht vergessen: die von der bergmännischen Tätigkeit untreuere Grubenlampe in 16 Göttingen zeitlicher Unterfunde entzog uns unser lebenswichtiger Führer durch einen Blitz nach der Decke der Vergessenheit...

Wie ein Seilzug präsentiert sich in der Mitte des nicht gerade beschwenderlich bemessenen Ausstellungsräume auf einem Tisch ausgefüllt ein sauber ausgeführter, mit feiner Nadelarbeit versehenen Glasfaden. Darin glitzert es von kostbarem Edelstein.

Der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband veranstaltete am Sonnabend im Vinzenzhanse eine öffentliche Versammlung, in der Stellung zur Neuordnung des Ortsstatuts genommen wurde.

worden. Auch in Breslau ist es darin nicht besser, als anderswärts. Vor uns liegt der Brief eines fünfzehnjährigen Lausburschen an seine Eltern, der seit dem 1. Mai bei einem Bäckermeister auf der Gneisenaustraße beschäftigt ist...

Die Eltern! Hier werde ich wohl noch nicht lange aushalten, höchstens bis 1. Juli. Meine Hand solltet zu mal sehen. Es ist die rechte. Sie war ganz die gleiche gewesen...

Es ist wohl nicht nötig, diesen Angaben aus mir ein Wort hinzuzufügen; sie sagen genug. Die Herren Meister verdienen teilhaftig in ihren großen Interessen, daß bei ihnen alles in bester Ordnung ist...

In diesen Tagen werden besonders die Lehrlinge im Uebermaß angestrengt und zu allen möglichen Arbeiten angehalten. Bereits mehr als ein halbes Duzend Jungen konnten nicht mehr aushalten und sind den Meistern davon gelaufen.

Die Konsumenten der inneren Stadt werden ersucht, sich wegen hochkalkulierter Nachware an den Gewößen Bernward, Kleine Grobchengasse 23, links Seitenhaus, eine Treppe, zu wenden.

Trotz der Kammergericht's Entscheidung vom Jahre 1907 werden die Bäckermeister nach wie vor von der Polizei angefordert, die Bewilligungsplakate aus dem Laden zu entfernen...

Der Kampf um die Sonntagsruhe.

Der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband veranstaltete am Sonnabend im Vinzenzhanse eine öffentliche Versammlung, in der Stellung zur Neuordnung des Ortsstatuts genommen wurde.

Der Redner, Herr Donerpeid, ging auf die Kämpfe um die Sonntagsruhe ein, die im Reich und auch in Breslau von den Handlungsgehilfen bisher ausgefochten wurden.

Unser Rundgang ist beendet. Unser Führer lenkt unsere ermüdete Aufmerksamkeit noch einmal auf einen unter dem Tische lagernden, völlig erhaltenen kleinen versteckten Baumstamm...

Aus aller Welt.

Im Zeitalter der Abtafel. Sonntag Morgen 5 Uhr erfolgte in Paris der Start zum Weltzuge Paris-Rom-Turin. Namens der Regierung wohnten der neue Kriegsminister General Götze und der Unterstaatssekretär für das Innere diesem abtafelischen Ereignis bei...





Böhen O.S.
Bäckereien.
Brot, Brötchen, Kuchen, etc.

Brieg
Arbeiter-Konfektion.
Neumann, A., Apfelstr. 1. D. u. Kr. 18.

Bierebrauereien.
Bieger Stadtbrauerei H. G.
Bürgerliches Brauhaus C. G. u. E. G.

Bismarck.
Bismarck, Adolf, Br. 27.
Holz- u. Kohlenhandlung.
Triller, Carl, Reichsstr. 55.

Böhm.
Böhm, E., Br. 14.
Kaufhäuser.
Bach, Fritz, Br. 20.

Böhmen.
Böhmen, A., Br. 30.
Bühnen.
Bühnen, A., Br. 30.

Bunzlau.
Fleischerei.
Roth, Adolf, Br. 11.
Herren-Artikel.
Roth, Adolf, Br. 12.

Brener.
Brener, Joh., Br. 33.
Hüte, Mützen, Pelzwaren.
Hüte, Mützen, Pelzwaren, Br. 13.

Bunzlauer.
Bunzlauer, A., Br. 14.
Fleischerei.
Fleischerei, Br. 14.

Bunzlauer.
Bunzlauer, A., Br. 14.
Fleischerei.
Fleischerei, Br. 14.

Brauerien.
Vereins-Brauerei A.-G.
Kurs-, Weiss- und Weizen.
Lohn, E., Inh. M. Wirth.

Brieg.
Arbeiter-Konfektion.
Neumann, A., Apfelstr. 1. D. u. Kr. 18.

Bierebrauereien.
Bieger Stadtbrauerei H. G.
Bürgerliches Brauhaus C. G. u. E. G.

Bismarck.
Bismarck, Adolf, Br. 27.
Holz- u. Kohlenhandlung.
Triller, Carl, Reichsstr. 55.

Böhm.
Böhm, E., Br. 14.
Kaufhäuser.
Bach, Fritz, Br. 20.

Böhmen.
Böhmen, A., Br. 30.
Bühnen.
Bühnen, A., Br. 30.

Bunzlau.
Fleischerei.
Roth, Adolf, Br. 11.
Herren-Artikel.
Roth, Adolf, Br. 12.

Brener.
Brener, Joh., Br. 33.
Hüte, Mützen, Pelzwaren.
Hüte, Mützen, Pelzwaren, Br. 13.

Bunzlauer.
Bunzlauer, A., Br. 14.
Fleischerei.
Fleischerei, Br. 14.

Bunzlauer.
Bunzlauer, A., Br. 14.
Fleischerei.
Fleischerei, Br. 14.

Brauerien.
Vereins-Brauerei A.-G.
Kurs-, Weiss- und Weizen.
Lohn, E., Inh. M. Wirth.

Brieg.
Arbeiter-Konfektion.
Neumann, A., Apfelstr. 1. D. u. Kr. 18.

Bierebrauereien.
Bieger Stadtbrauerei H. G.
Bürgerliches Brauhaus C. G. u. E. G.

Bismarck.
Bismarck, Adolf, Br. 27.
Holz- u. Kohlenhandlung.
Triller, Carl, Reichsstr. 55.

Böhm.
Böhm, E., Br. 14.
Kaufhäuser.
Bach, Fritz, Br. 20.

Böhmen.
Böhmen, A., Br. 30.
Bühnen.
Bühnen, A., Br. 30.

Bunzlau.
Fleischerei.
Roth, Adolf, Br. 11.
Herren-Artikel.
Roth, Adolf, Br. 12.

Brener.
Brener, Joh., Br. 33.
Hüte, Mützen, Pelzwaren.
Hüte, Mützen, Pelzwaren, Br. 13.

Bunzlauer.
Bunzlauer, A., Br. 14.
Fleischerei.
Fleischerei, Br. 14.

Bunzlauer.
Bunzlauer, A., Br. 14.
Fleischerei.
Fleischerei, Br. 14.

Brauerien.
Vereins-Brauerei A.-G.
Kurs-, Weiss- und Weizen.
Lohn, E., Inh. M. Wirth.

Brieg.
Arbeiter-Konfektion.
Neumann, A., Apfelstr. 1. D. u. Kr. 18.

Bierebrauereien.
Bieger Stadtbrauerei H. G.
Bürgerliches Brauhaus C. G. u. E. G.

Bismarck.
Bismarck, Adolf, Br. 27.
Holz- u. Kohlenhandlung.
Triller, Carl, Reichsstr. 55.

Böhm.
Böhm, E., Br. 14.
Kaufhäuser.
Bach, Fritz, Br. 20.

Böhmen.
Böhmen, A., Br. 30.
Bühnen.
Bühnen, A., Br. 30.

Bunzlau.
Fleischerei.
Roth, Adolf, Br. 11.
Herren-Artikel.
Roth, Adolf, Br. 12.

Brener.
Brener, Joh., Br. 33.
Hüte, Mützen, Pelzwaren.
Hüte, Mützen, Pelzwaren, Br. 13.

Bunzlauer.
Bunzlauer, A., Br. 14.
Fleischerei.
Fleischerei, Br. 14.

Bunzlauer.
Bunzlauer, A., Br. 14.
Fleischerei.
Fleischerei, Br. 14.

Brauerien.
Vereins-Brauerei A.-G.
Kurs-, Weiss- und Weizen.
Lohn, E., Inh. M. Wirth.

Brieg.
Arbeiter-Konfektion.
Neumann, A., Apfelstr. 1. D. u. Kr. 18.

Bierebrauereien.
Bieger Stadtbrauerei H. G.
Bürgerliches Brauhaus C. G. u. E. G.

Bismarck.
Bismarck, Adolf, Br. 27.
Holz- u. Kohlenhandlung.
Triller, Carl, Reichsstr. 55.

Böhm.
Böhm, E., Br. 14.
Kaufhäuser.
Bach, Fritz, Br. 20.

Böhmen.
Böhmen, A., Br. 30.
Bühnen.
Bühnen, A., Br. 30.

Bunzlau.
Fleischerei.
Roth, Adolf, Br. 11.
Herren-Artikel.
Roth, Adolf, Br. 12.

Brener.
Brener, Joh., Br. 33.
Hüte, Mützen, Pelzwaren.
Hüte, Mützen, Pelzwaren, Br. 13.

Bunzlauer.
Bunzlauer, A., Br. 14.
Fleischerei.
Fleischerei, Br. 14.

Bunzlauer.
Bunzlauer, A., Br. 14.
Fleischerei.
Fleischerei, Br. 14.

Brauerien.
Vereins-Brauerei A.-G.
Kurs-, Weiss- und Weizen.
Lohn, E., Inh. M. Wirth.

Brieg.
Arbeiter-Konfektion.
Neumann, A., Apfelstr. 1. D. u. Kr. 18.

Bierebrauereien.
Bieger Stadtbrauerei H. G.
Bürgerliches Brauhaus C. G. u. E. G.

Bismarck.
Bismarck, Adolf, Br. 27.
Holz- u. Kohlenhandlung.
Triller, Carl, Reichsstr. 55.

Böhm.
Böhm, E., Br. 14.
Kaufhäuser.
Bach, Fritz, Br. 20.

Böhmen.
Böhmen, A., Br. 30.
Bühnen.
Bühnen, A., Br. 30.

Bunzlau.
Fleischerei.
Roth, Adolf, Br. 11.
Herren-Artikel.
Roth, Adolf, Br. 12.

Brener.
Brener, Joh., Br. 33.
Hüte, Mützen, Pelzwaren.
Hüte, Mützen, Pelzwaren, Br. 13.

Bunzlauer.
Bunzlauer, A., Br. 14.
Fleischerei.
Fleischerei, Br. 14.

Bunzlauer.
Bunzlauer, A., Br. 14.
Fleischerei.
Fleischerei, Br. 14.



Deutscher Reichstag.

185. Sitzung, Sonnabend, den 27. Mai, Vormittags 11 Uhr.

Am Bundesratsitz: Dr. Delbrück. Die dritte Beratung der

Reichsversicherungsordnung

wird fortgesetzt. Abg. Fischer (Soz.): Als gestern Herr Trimborn als erster Stabskommandant der bürgerlichen Sozialreform hier auftrat, da...

das Zentrum trägt die Schuld daran,

daß seit mehr als 25 Jahren die Landarbeiter von der Versicherung ausgeschlossen sind. (Sehr richtig! b. d. Soz.)

Kein Geschenk der bestehenden Klasse

an die Arbeiter ist die Versicherungsgegebung, sie ist einfach die Rückgabe der den Arbeitern vorher abgenommenen Beiträge und Steuern.

um nur möglichst rasch nachhause zu kommen.

Freilich treibt Sie auch noch die Furcht vor den Wahlleuten. (Sehr richtig! b. d. Soz.) Denn Sie wissen, der neue Reichstag würde ein solches Gesetz nie bewilligen, und deshalb wollen Sie es jetzt unter Dach und Fach bringen.

Wortführer Ihrer Partei bei diesem Entrenchungsgesetz gemacht hat, war eine Grausamkeit und eine Ohrenbeize für die christliche Arbeiterbewegung. (Lebh. Zust. b. d. Soz.)

Keine Partei und keine Regierung

mehr, daß sie auf sozialpolitischem Gebiet eine Vorlage machen könnte, die nur Verschlechterungen für die Arbeiterklasse mit sich brächte. (Sehr wahr! bei den Soz.)

von einer persönlichen, unsauberen Abhängigkeit, trotz der Zwölftausend Mark - Affäre; aber gegenüber den empfindlichen Versicherungen des Herrn von Bethmann-Hollweg müssen wir doch die Annahme der Industriellen hervorheben.

„Wir sind die Herren im Hause“

Wenn jemand mich in solcher Weise öffentlich behandeln würde, wie die Vergewaltigten den Staatssekretär Delbrück als Handelsminister behandelt haben und mich dann zu einem feste einfließen, das zur Verherrlichung ihrer Bestrebungen dient, so würde ich ihnen allerdings einen Fußtritt zur Antwort geben.

Die Regierung trägt Schuld daran, daß der Zentralverband sich als Herr fühlt. Einmal wandte sich das Zentrum gegen diese Abhängigkeit der Regierung vom Zentralverband.

Für die Leichtfertigkeit, mit der Vorwürfe gegen die Sozialdemokratie erhoben werden, ist der Ministerialdirektor Caspar ein lebendes Beispiel. Er behauptet, daß die sozialdemokratische Parteileitung der Entziehung der veralteten Vertragsformulare von 1905 nicht ganz fern stehe.

Reinlichkeit und Sauberkeit

berlangt Graf Westarp im öffentlichen Leben. Seine Berechtigung zu solchen Forderungen beweist er durch falsche Zitate. Reinlichkeit und Sauberkeit nehmen sich schon aus als Forderung im Munde eines Parteigenossen des Zuchthäuslers Hammerstein.

Der nationalliberale Herr Heinke, der sich vom Jungliberalen zum Mittel liberalen entwickelt hat, hat sich über die Ortskrankenkassen und ihre angeblich sozialdemokratische Verwaltung in einer Weise geäußert, die seine parteiische Voreingenommenheit im grellsten Lichte zeigt.

Vergewaltigung des Rechts und des Rechtsgefühls

darstellen, und ebenso wenden wir uns dagegen, daß die Landarbeiter als rechtlose Geloten behandelt werden. Das sei allerdings der Mehrheit gesagt: wenn die Bestimmungen gegen die Landarbeiter als ein Schlag gegen die Sozialdemokratie gedacht sind, so wird sich das als ein Schlag ins Wasser erweisen.

Schternacher Springsprosseln

Für jeden Schritt vorwärts einen Schritt zurück. (Sehr wahr! bei den Soz.) Man weiß nicht, welche Versicherung am schlechtesten ausgefallen ist. Vielleicht noch schlechter, als die Kranken- und Unfallversicherung hat man die Invaliden- und Hinterbliebenen-Versicherung gemacht.

Wir können dem Gesetz nicht zustimmen

wenn es nicht wesentliche Verbesserungen in dritter Lesung erhält. Wir werden alles aufbieten, um eine Änderung des Gesetzes herbeizuführen. Und daß der nächste Reichstag anders ausfallen wird als dieser, daran zweifelt wohl kein Mensch.

Abg. Horn-Kreuz (Natl.):

Die sozialdemokratischen Anträge sind nur agitatorisch gedacht. Wir beteiligen nicht die Selbstverwaltung der Krankenkassen, sondern stellen sie erst auf sichere Grundlage. (Heiterkeit b. d. Soz.)

Krankenversicherung von 2000 auf 2500 erhöht. (Bravo! bei der Mehrheit. — Reichskanzler von Bethmann-Hollweg ist während der Rede im Saale erschienen.)

Staatssekretär Dr. Delbrück:

Das Kompromiß zwischen den verbündeten Regierungen hat bisher alle Belastungsproben ausgehalten. Dieses Kompromißwert hat seine Schwächen, das liegt in der Natur der Kompromisse. Eine Verschmelzung der drei Versicherungszweige hat sich als unmöglich erwiesen.

Abg. Korfahty (Pol.): Die Vorlage enthält mancherlei Fortschritte, aber auch viele Verschlechterungen. Wir wägen beide gegen einander ab und enthalten uns der Stimmgabe. (Bravo! b. d. Polen.)

Abg. Becker-Brnsberg (Zentr.):

Die Reichsversicherungsordnung konnte nur durch einen Kompromiß zustande kommen. Eine Kompromißbereitschaft aus Zentrum, Fortschrittlichen und Sozialdemokraten erwies sich wegen der unerfüllbaren Forderung der Sozialdemokratie als unmöglich.

Abg. Wolkenbuhr (Soz.) beantragt Vertagung und bemerkt bei der Abstimmung über diesen Antrag die Beschlußfähigkeit. Der Namensaufruf ergibt die Anwesenheit von 226 Abgeordneten, das Haus ist also beschlußfähig.

Abg. Wolkenbuhr (Soz.): Ich gestehe, daß ich früher gegen die Herabsetzung der Altersgrenze war. Die Erfahrung der Praxis hat mich eines besseren gelehrt. Der Leipziger Parteitag der Sozialdemokratie hat sich für die Herabsetzung der Altersgrenze ausgesprochen.

Nächste Sitzung Montag 11 Uhr. Spezialkommission. Handelsverträge, Vertagungs-vorlage. Schluß 6 1/2 Uhr.

Zur Generalversammlung des Zentralverbandes der Lederarbeiter und Arbeiterinnen.

(Wegen Raum-mangel verspätet.)

Auf der Generalversammlung der Lederarbeiter, die Mitte Mai in München stattfand, waren 54 Delegierte anwesend, darunter zum ersten Male vier weibliche, 10 Gauleiter (2 delegiert, 8 nicht delegiert), 4 besoldete Zentralvorstandsmitglieder und ein Beisitzer, der Redakteur und Leiter der Pressekommission und des Ausschusses; von der Generalkommission Genosse Sassenbach, vom Auslande Sandberg-Schweden, Kanus-Deckerreich, Fischer und Stolz-Prag.

Die Leitung wurde Mahler-Berlin und Brünner, München übertragen, Bed. Breslau und Gork. Stellingen fungierten als Führer der Rednerliste. — Auf der Tagesordnung steht außer den Rechenschaftsberichten, Wahlen, Festsetzung der Gehälter usw. i. Statutenberatung, 2. Aufnahme von Arbeiterinnen und Reichstaxi, 3. Die Bekämpfung der Getarbit, 4. Stellungnahme zum nächsten Gewerkschaftskongress, 5. Die internationalen Beziehungen.

Nachdem die Vertreter des Auslande zu Begrüßungsansprachen das Wort genommen, erkrankte der Vorsitzende A. Mahler an Rechenhaftigkeit. Er teilte seinen Bericht der Arbeiterschaft halber in vier Abschnitte ein, die er gesondert zum Vortrag brachte und ebenfalls an anderer Stelle veröffentlichte. Zu diesem Punkt liegen zwei Anträge vor. Der eine will die Beschäftigungsfrage beim Schuhmacherverbande mitzuziehen in Anregung bringen, jedoch soll dieser Band diesmal einen

anderen Hoffnungen... Der andere gesteht aus Johannegeorgenstadt...

lehren noch zu brechen braucht, sondern ruhig auf dem betretenen Wege fortzuschreiten kann.

W. Schweibitz. Schwere Sie sich beim Nagelstich und dann beim Regenerungsstücken.

Briefkasten

N. 23. 42. Nein, das ist nicht zulässig, denn die Bäume würden den Nachbar schädigen.

Schauspielhaus

Anfang 8 Uhr: Heute Montag den 29. Mai und folgende Tage: Schauspiel des Max Walden-Ensembles.

Sommer-Theater (Lilichs Etahl) Montag und Dienstag: Der gelbe Prinz Operette in 3 Akten von Carl Blücher.

Viktoria-Theater Die Wendersche Revue Sei und in Breslau Anfang 8, v. 7-8 Konzert.

Zeitgarten Einziges Sommer-Variété. Täglich: Gala-Konzert-Verstellung.

Palmengarten. Bedienung in Hofenrod. Konzert: Damen-Trompeter.

Achtung! Bäckereistreich

Das hiesige Gewerkschaftskartell sowie 4 Volksversammlungen haben den Kampf der Bäcker...

- Josef Beichel, Sadowastraße 7. Karl Bentke, Märkischestraße 96/98. Emma Brehmer, Pöfnerstraße 4.

Da auf Veranlassung der Polizei die Bewilligungsplakate in mehreren Läden entfernt wurden...

Mitbürger! Arbeiter und Arbeiterinnen! Helfet mit, daß sich die Bäcker...

Die Lohnkommission der Breslauer Bäcker.

224. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

5. Klasse. 18.ziehungstag. 27. Mai 1911. Nachmittag.

Table with lottery numbers for Class 5, including winning numbers and prize amounts.

224. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

5. Klasse. 18.ziehungstag. 27. Mai 1911. Nachmittag.

Table with lottery numbers for Class 5, including winning numbers and prize amounts.

224. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

5. Klasse. 18.ziehungstag. 27. Mai 1911. Nachmittag.

Table with lottery numbers for Class 5, including winning numbers and prize amounts.

224. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

5. Klasse. 18.ziehungstag. 27. Mai 1911. Nachmittag.

Table with lottery numbers for Class 5, including winning numbers and prize amounts.